

lichen Zinses"	10 gl.
"Dem Michel Spekhen [von Zug], undt Peter auch Wolfgang wäber [=Weber, von Zug?, Bruder des vorgenannten Peter?] Von dem Testament nacher: An Hauptguot 400 gl. Davon 6 von 100 thuot"	24 gl.
"Jtem St. Michels Khilchen [von Zug] wegen Jagli Keyzers [=Keiser] säligen [von Zug] Jahrzytt 100 gl. ⁵ davon Zins"	5 gl. ...
"Dem Jacob Wäber [=Weber] genant Rüter [von Zug] gehort noch von den Erbszallungen 1133 gl. 4 gbz. darvon der Zinss 5 von 100"	56 gl. 26 ss 1 [d?]
"Dise Post verfalt Jerlich uff Martini Zahlungs wyse Zuo 166 gl. 8 gbz."	
"Jagli Keyzers säligen Erben Restierende Zallungen sindt 1113 gl. 13 ss davon auch Zins Jerlich. Und Zallungen wye obstaht"	55 gl. 26 ss
"Dem Spital [zu] Zug gehört uffm gantzen hooff und güeter 1800 gl. Davon Zins 5 von 100"	90 gl. ...
<hr/>	
"Suma Summarum hauptguots"	13147 gl. 8 gbz.
"An Zins"	683 gl. 4 ss

"Zum hoff undt güeter gehört: 16 Khüe undt Järigen Stier, ist für 560 gl. gewürdiget

Zwen wägen:

Alles Sennschirr:

Wyngschirr, Vässy, Standen, Bekhen etc. sambt aller Zuogehördt".

1) s. AH 46/84, 85

2) s. Iten/Steinhausen 30 f.

3) s. AH 46/85

4) s. AH 36/208

5) s. AH 69/114C Pte. 2, 5

AH 94, 56-59 - Blatt 56 leer

1651 Oktober 21.

A

VERGLEICH ZWISCHEN DEN ERBEN VON STATTHALTER [KONRAD] BRANDENBERG EINER- UND OSWALD BENGG ANDERSEITS, [AUFGEZEICHNET VOM ZUGER STABFÜHRER BEAT II. ZURLAUBEN]

"Uff den 21ten Octobris 1651 Jst Von hernachbenanten Herren darzuo erpetnen Schidherren Undt Sprücheren, entzwüschend herren Statthalter Brandenburgs [von Zug] säligen Erben, Als synes Sohns Carle [**Brandenberg**] wye auch dochtermans Christophel **Brandenberg** [- dieser hatte 1646 die bereits 1649 verstorbene Tochter Konrads, Anna Margaretha **Brandenberg** geheiratet -] Jn Namen Jren selbs, Und Jrer Frauwen Mütterlin [Margaretha von **Sonnenberg**] an einem, sodanne haupt. Oswaldt

Benggen [von Zug] Jres Schwagers [- dieser war mit Konrad Brandenbergs Tochter Anna **Brandenberg** verheiratet -] am anderen theil uff Jrer beedersyts guot und frywilliges Anverthruwen und übergeben Erkhendt undt gesprochen, dass Jme haupt: Oswalden für alle syne Ansprach und stri-tige Articul bezalt undt guotgmacht werden solle, Namlichen 180 gl. als uff Martini [=11. November 1651] den driten theil an baarem geldt dan bis Künftigen wyehnacht ein, Undt Zur Liechtmäss [d.h. am 2. Februar 1652] den driten theil. Der costen solle uss gemeiner Erbschafft bezalt werden: hiemit widerumb wol versünet und furthin guote fründt undt Schwägern gägen einandern syn Und Verpliben. Der heimbstür halber Ueberlast man es der Fründtschafft.

Hieby warent Herr Aman [von Zug, Georg] **Sidler**, [alt] Aman Zurlauben, [alt Ober-]Vogt [von Gangolfswil, der derzeitige Stadt- und Amtsrat Paul] **Stadlin** Undt [alt] Landtvogt [im Maggiatal, Melchior] **Müller**".

Kopie - AH 94, 60-61 - Baltt 60^V und 61^F leer

16

1650 Februar 17.

A

ÜBEREINKUNFT ZWISCHEN DEN GEBRÜDERN WICKART, [VON ZUG], IN ZUSAMMENHANG MIT ZWEI DORT GEKAUFTEN HÄUSERN, [AUFGEZEICHNET VOM ZUGER STABFÜHRER BEAT II. ZURLAUBEN]

"Donstag den 17ten Februarij 1650 Kaufft Veter Stattschryber [von Zug, Beat Konrad Wickart - dieser war der Sohn von Beats II. Zurlauben Schwester **Elisabeth** Zurlauben -] das huss [in Zug] worinen er wohnt umb ... 750 gl.

Veter Niclaus [Wickart, der Bruder des Stadtschreibers] Kaufft das Ander umb 600 gl.

Wytters den garten Jn der Geysseydt 250 gl.

s.^a 1600 gl.

Bringt Jederem der Vier Brüedern [- neben Beat Konrad und Niklaus waren dies Jakob **Wickart** und Franz Ludwig **Wickart** -] 400 gl.

und söllendt die khäuffer wass uffm hus staht als 15 fl. der Statschr[iber] und 1 gl. Niclaus, ohne Abzug, verzinsen.

Also soll Veter Statschryber dem Jüngerem Sohn [richtig: Bruder] Frantz Ludi schuldig 350 gl.

Und demselben soll auch Niclaus 50 gl.